

@histonauten  
bavaricum  
Akademie für Kulturgeschichte

2019  
Frühling  
Sommer

# Sprinter, Bomber, Pfauenfächer ...



Fakten &  
Kuriosa  
aus dem  
bayerischen  
Kosmos

# Liebe Freunde der weiß-blauen Kulturgeschichte,

sehr geehrte Damen und Herren,

herzlich willkommen im neuen Semester, in dem uns die Revolution von 1918/1919, der wir im Herbst und Winter einen Schwerpunkt eingeräumt haben, noch ein wenig begleiten wird:

Wir holen die im Oktober ausgefallene Exkursion auf der Fluchtroute Ludwigs III. nach, beschäftigen uns mit der letzten bayerischen Königin Marie Therese und beleuchten Rolle und Selbstverständnis des legendären Münchner Erzbischofs Michael von Faulhaber.

Außerdem werfen wir einen Blick auf die dramatischen Ereignisse der „Reichskristallnacht“ und führen uns die Luftangriffe des Zweiten Weltkriegs vor Augen, die dem „alten München“ den Garaus gemacht haben.

Weil sich die Grundsteinlegung von Neuschwanstein heuer zum 150. Mal jährt, begeben wir uns mit dem ehemaligen Kastellan des Schlosses und der Kulturvermittlerin des Museums der bayerischen Könige auf die Exkursionen der Reihe „Mit Ludwig II. im Gebirge“.

Zwei andere Persönlichkeiten aus den Reihen der Wittelsbacher führen uns sogar über die bayerischen Grenzen hinaus: Mit Christoph dem Starken reisen wir (zumindest virtuell) ins Heilige Land. Und mit Violante Beatrix, einer Schwester Max Emanuels, besuchen wir den Palio von Siena.

Wir freuen uns auf Sie!

Thomas Eudl

# Das kann eine gefährliche Fahrt werden!

*König Ludwig III. flieht*

Vortrag: **Mo. 06.05.2019**, 19.30 Uhr  
Zentrum St. Bonifaz, Karlstr. 34 / 15 €

Wenige Wochen zuvor war die russische Zarenfamilie in Jekaterinenburg von radikalen Sozialisten ermordet worden. Jetzt polterte, johlte und lärmte der revolutionäre Mob unter den Fenstern der Münchner Residenz. In Todesangst suchte Ludwig III. mit Gattin, Töchtern und Bediensteten das Weite. Die filmreife Flucht war an Pannen kaum zu überbieten und führte über Wildenwart und Hintersee nach Anif bei Salzburg. Dort entband Ludwig III. die Beamten, Offiziere und Soldaten in der Nacht zum 13. November 1918 von ihrem Eid.



Rundgang: **Mi. 24.04.2019**, 15.00 Uhr

Wiederholung: **Do. 09.05.2019**, 11.00 Uhr

jeweiliger Treffpunkt: Residenz, Kasse, Residenzstraße 1,  
80333 München, 15 € plus 6 € ermäßigter Eintritt

Mit einem Rundgang in der Residenz und am Marstallplatz lassen wir die Ereignisse, die der Flucht der königlichen Familie unmittelbar vorausgegangen sind, an den Originalschauplätzen Revue passieren.

Bus-Exkursion: **Fr. 26.04.2019**, ganztägig

Treffpunkte/Abfahrtsorte: 8.00 Uhr am Bürgersaal Ismaning (Erich-Zeitler-Straße 2), 9.00 Uhr am S-Bahnhof Höhenkirchen-Siegertsbrunn (Ostseite = Siegertsbrunner Seite)

Ankunft gegen 22.00 Uhr am S-Bahnhof Höhenkirchen-Siegertsbrunn und gegen 22.30 Uhr am Bürgersaal Ismaning  
56 € (mit Fahrt, ohne Verpflegung)

Geplante Route: Grafing, Westerndorf, Rosenheim, Wildenwart (Zeit für Mittagessen), Hintersee (Zeit für Kaffee und Kuchen), Anif bei Salzburg

Der Bus wird der Fluchtroute über große Strecken punktgenau folgen. Dabei begleiten uns größtenteils unveröffentlichte Photos und Augenzeugenberichte, die uns Ablauf und Fortgang der Flucht vor 100 Jahren minutiös schildern. Auf der Fahrt passieren wir unter anderem die vermutliche Unfallstelle, an der der Wagen des Königspaars in einem Kartoffelacker landete. In Wildenwart und in Hintersee sind wir in historischen Wirtshäusern zu Gast, die einen unmittelbaren Bezug zur Flucht der Königsfamilie haben und die Erinnerung an jene dramatischen Tage wachhalten.



Außerdem werfen wir in Wildenwart, Hintersee und Anif einen Blick auf die Zufluchtsstätten der königlichen Familie, deren Innenbesichtigung leider nicht möglich ist, weil sie privat genutzt werden. Dafür stoßen wir auf „100 Jahre Freistaat Bayern“ an.

Bus-Exkursion: **Sa. 11.05.2019**, 8.30 - 22.30 Uhr  
Treffpunkt/Abfahrtsort, gleichzeitig Ankunftsart: Marstallplatz, 80539 München, 78 € (ohne Verpflegung)

Die Fahrt an diesem Termin ist bereits ausgebucht.

# Eben noch unter Kronleuchtern ...

*Die Revolution 1918/1919  
aus Sicht der bayerischen Königstöchter*

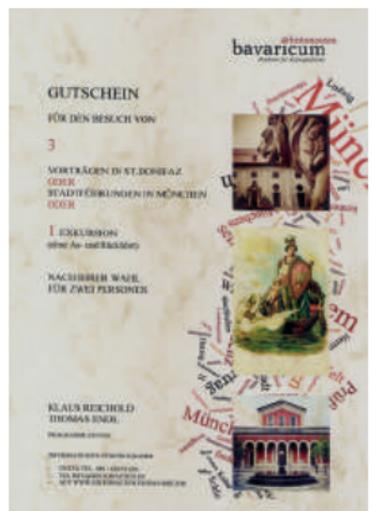
Im Geheimen Hausarchiv der Wittelsbacher hat Christiane Böhm die Tagebücher der Königstochter Wiltrud entdeckt. Sie erlauben einen einzigartigen Blick hinter die Kulissen jener turbulenten Tage, werden in diesem Band erstmals ausführlich veröffentlicht und lassen den Leser in ein Drama von shakespeare'scher Wucht eintauchen: Die Königin ist sterbenskrank. Ihre Angehörigen fürchten, einem ähnlichen Schicksal anheimzufallen wie die russische Zarenfamilie, die wenige Wochen zuvor ermordet worden ist. Die jüngste Tochter bangt um das Zustandekommen ihrer mühsam arrangierten Ehe. Und ihr Verlobter wird Augenzeuge der tödlichen Schüsse auf den Revolutionsführer und bayerischen Ministerpräsidenten Kurt Eisner.



Christiane Böhm (Hg.): Eben noch unter Kronleuchtern ..., Hardcover mit 180 Seiten, über 40 historischen Abbildungen und Lesebändchen, 18,00 €, erschienen in der histonauten-eigenen Edition Luftschiffer

## Verschenken Sie ...

... Zeitreisen in die weiß-blaue Vergangenheit, Exkursionen zu geschichtsträchtigen Orten oder ein Rendezvous mit den „Wittelsbachern privat“. Wir versprechen erhellende, amüsante und spannende Stunden. Gerne stellen wir einen Gutschein aus – für eine beliebige Anzahl von Veranstaltungen oder über einen bestimmten Betrag.



# Mit Ludwig II. im Gebirge

Vorträge von  
Klaus Reichold  
& Exkursionen mit  
Markus Richter, Vanessa Richter und Klaus Reichold

Klaus Reichold schrieb schon 1995 für die Süddeutsche Zeitung eine ganze Serie über den Märchenkönig, veröffentlichte 2003 die erste eigenständige Forschungsarbeit zur Homosexualität Ludwigs II. und publizierte mit Thomas Endl zuletzt „Die phantastische Welt des Märchenkönigs“. Außerdem beriet er ein länderübergreifendes Schulprojekt zum Thema „Königswege und Bergresidenzen in Bayern und Tirol“.



Markus Richter war als Kastellan von Neuschwanstein für alle Belange der meist-besuchten Sehenswürdigkeit Deutschland zuständig und kennt alle Winkel des Schlosses. Einem großen Leserkreis ist er durch seinen Neuschwanstein-Thriller „Ins Herz“ bekannt, der inzwischen in zweiter Auflage vorliegt. Im Frühjahr 2019 wird mit „Ohne Herz“ der zweite Teil seiner Trilogie erscheinen.



Vanessa Richter ist als Enkelin von Julius Desing, dem ehemaligen Verwalter von Neuschwanstein, auf der „Gralsburg“ des Märchenkönigs aufgewachsen. Sie arbeitet für den Wittelsbacher Ausgleichsfonds als Kulturvermittlerin im Museum der bayerischen Könige und bereitet derzeit mehrere Ausstellungsprojekte vor, die die Geschichte der Wittelsbacher im 19. Jahrhundert beleuchten werden.



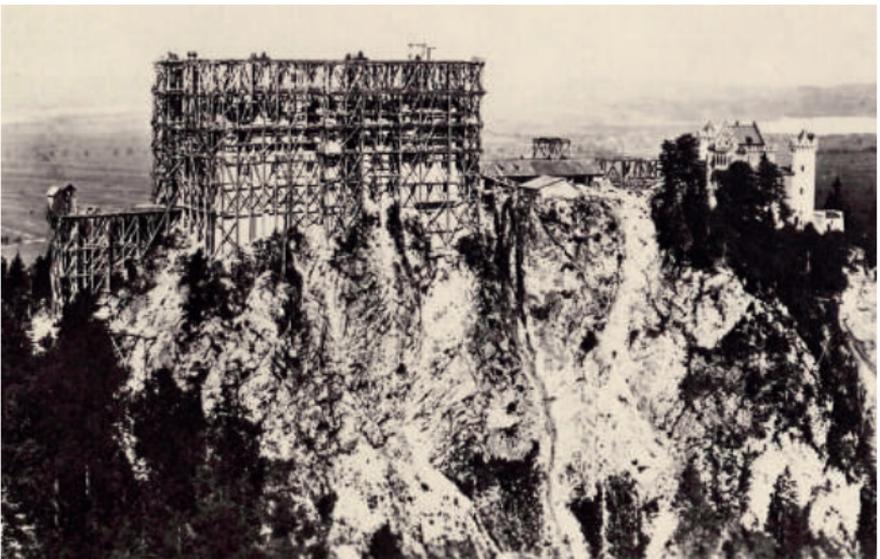
Die Vorträge beruhen auf teilweise noch nicht publizierten Rechercheergebnissen aus dem Geheimen Hausarchiv der Wittelsbacher. Die Exkursionen folgen bislang kaum bekannten Spuren abseits der üblichen Touristenpfade. Weil die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir Sie, sich frühzeitig für die Exkursionen anzumelden. Bitte geben Sie auch an, wie wir Sie im Fall von Verkehrs- oder Wetterproblemen am besten erreichen können.

# Zischende Dampfkräne

*Schloss Neuschwanstein  
als Baustelle*

Vor 150 Jahren, am 5. September 1869, wurde der Grundstein gelegt. Trotzdem ist Schloss Neuschwanstein bis heute nicht fertig. Von den über 200 geplanten Räumen wurden nur 20 realisiert. Außerdem fehlt der 90 Meter hohe Hauptturm, der die Schlosskapelle beherbergen sollte. Dafür standen Ludwig II., der immerhin 172 Nächte auf der zugigen Baustelle verbrachte, schon seinerzeit – neben einer Toilette mit automatischer Spülung – eine regulierbare Zentralheizung, eine High-Tech-Küche mit warmluftbetriebenem Bratspieß und ein Telefon zur Verfügung.

Vortrag: **Mo. 29.04.2019**, 19.30 Uhr  
Zentrum St. Bonifaz, Karlstr. 34 / 15 €



Exkursion: **Sa. 04.05.2019**, 11 - 18 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz Schwansee park (keine Parkgebühr),  
Ortsteil Alterschrofen, Königssträßchen, 87645 Schwangau  
/ 45 € (bitte organisieren Sie die Anreise individuell)

Voraussichtliche Stationen:

Steinbruch Alterschrofen, Schwansee park, Fischersteig,  
Burgstall Frauenstein, Schlossgarten Hohenschwangau,  
Platz der Steinmetze, Zimmermannsplatz, Aussichtspunkt  
Jugend, Marienbrücke, Gelegenheit zum Mittagessen in ver-  
schiedenen Restaurationsbetrieben in Hohenschwangau

# Königliches Disneyland

*Schloss Linderhof  
und seine Parkbauten*



Eine roh gezimmerte Hütte mit dem Stamm einer mächtigen Esche mitten im Raum und Bärenfellen auf dem Boden. Ein Pavillon, der bei der Pariser Weltausstellung von 1878 als Bazargebäude für orientalische Stoffe diente. Eine windschiefe Kapelle, die am Karfreitag von einer „blumigen Au“ umgeben sein sollte. Rund um Schloss Linderhof ließ der Märchenkönig einen ganzen Kranz malerischer Illusionsarchitekturen errichten. Auf diese Weise machte er das Graswangtal und den angrenzenden Ammerwald zu einer Drehbühne voller Verwandlungsmöglichkeiten.

Vortrag: **Mo. 20.05.2019**, 19.30 Uhr  
Zentrum St. Bonifaz, Karlstr. 34 / 15 €

Exkursion: **Sa. 25.05.2019**, 11 - 18 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz Schloss Linderhof (Parkgebühr 2,50 €), 82488 Ettal-Linderhof / 45 € (bitte organisieren Sie die Anreise individuell)

Voraussichtliche Stationen: Schlosspark Linderhof (Marokkanisches Haus, Linderbichl mit Venustempel, Hundinghütte, Einsiedelei des Gurnemanz, Maurischer Kiosk, Baustelle Venusgrotte), Ammerwald (Originalstandorte der Hundinghütte, der Einsiedelei des Gurnemanz, des Marokkanischen Hauses und des Hubertuspavillons), Gelegenheit zum Mittagessen im Schlosshotel Linderhof

# 1001 Nacht über dem Reintal

*Das Königshaus  
am Schachen*



Vom Balkon schweift der Blick über Partenkirchen und das Loisachtal bis zum Starnberger See. Hinter dem Haus ragt die Wettersteinwand empor. Und im Westen erhebt sich das Zugspitzmassiv. Wenn Ludwig II. seinen Geburtstag auf dem Schachen feierte, wählte er sich im Himalaya und schlüpfte mit Vorliebe in die Rolle eines Sultans. Als Kulisse diente ihm der Türkische Saal im Obergeschoss des Königshauses, wo die Dienerschaft zu diesem Behufe stilgerecht „als Moslems verkleidet“ und Mokka schlüpfend auf Teppichen und Kissen „herumzulungern“ hatte.

Vortrag: **Mo. 24.06.2019**, 19.30 Uhr  
Zentrum St. Bonifaz, Karlstr. 34 / 15 €

Exkursion: **Fr. 28.06.2019**, 10 - 19 Uhr  
Treffpunkt: Wanderparkplatz Elmau (Mautgebühr ab Klais 5 €, Parkgebühr in diesem Betrag erhalten), 82493 Krün / 45 € (bitte organisieren Sie die Anreise individuell)

Voraussichtliche Stationen: Wettersteinalm, Schachensee, Schachenhaus, Königshaus am Schachen, Belvedere mit Blick über das Reintal zum Zugspitzplatt, Gelegenheit zum Mittagessen im Schachenhaus

# Geplatzte Architekturträume

*Burg Falkenstein,  
der Byzantinische und  
der Chinesische Palast*



Den Baugrund hoch über Pfronten hatte ein Strohmann bereits erworben. Es gab sogar schon Pläne, die ein Schlafzimmer mit 300 (!) Quadratmetern Grundfläche vorsahen. Allerdings wurde die „Ritterburg“ Falkenstein nie gebaut. Das gleiche Schicksal erlitt der Byzantinische Palast, dessen Schlosskapelle dem Vorbild der Hagia Sophia in Istanbul folgen sollte. Auch der Chinesische Sommerpalast, der seinen Platz wohl am Nordufer des Plansees in Tirol gefunden hätte, blieb Utopie. Dafür lassen 3D-Animationen die Wirkung dieser „Traumhäuser“ erahnen.

Vortrag: **Mo. 15.07.2019**, 19.30 Uhr  
Zentrum St. Bonifaz, Karlstr. 34 / 15 €

Exkursion: **Sa. 20.07.2019**, 11 - 18 Uhr  
Treffpunkt: Parkplatz vor der Zufahrt zum Burghotel Falkenstein (an der Ampel, Parkgebühr 3 €), Ortsteil Meilingen, 87459 Pfronten / 45 € (bitte organisieren Sie die Anreise individuell)

Voraussichtliche Stationen: Burgruine Falkenstein, Plansee (Denkmal für König Maximilian II. von Bayern, geplanter Standort des Chinesischen Sommerpalastes), Elmauwald bei Graswang (geplanter Standort des Byzantinischen Palastes), Gelegenheit zum Mittagessen im Burghotel Falkenstein oder im Gasthof zum Schluxen in Pinswang

# Das süße Gift des Geldes

Historischer Roman  
von Bhavya Heubisch

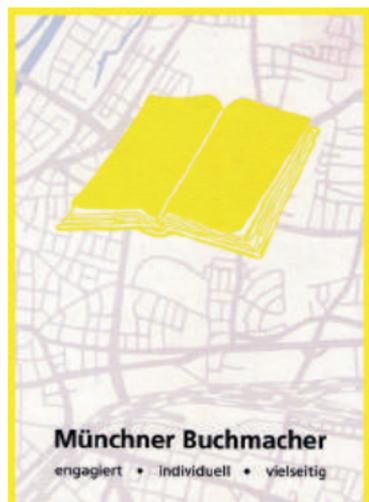
Wie kam die Bevölkerung in der Regierungszeit Ludwigs II. über die Runden? Bhavya Heubisch schildert in ihrem historischen Roman eindrücklich die sozialen Bedingungen, die die „Karriere“ einer ungewöhnlichen Frau möglich gemacht haben: Völlig abgebrannt kommt die junge Schauspielerin Adele Spitzeder 1868 nach München. Die Stadt platzt aus allen Nähten. Zahllose Menschen müssen sich zu Hungerlöhnen verdingen. Lebensmittel sind teuer, die Kinder leiden an Unterernährung. Ganze Stadtviertel bestehen aus erbärmlichen Quartieren. Als auch Adele ihren letzten Schmuck beim Pfandleiher versetzen muss, kommt ihr die rettende Idee: Sie verspricht jedem hohe Zinsen, der Geld bei ihr anlegt. Schnell floriert das Geschäft ...



Klappenbroschur, ca. 380 Seiten, 14,90 €, edition tingeltangel

# Pop-up-Store im Neuen Rathaus

Bücher zu München und zu historischen Themen bieten die „Münchner Buchmacher“, sieben Verlage, zu denen auch die historienauteneigene Edition Luftschiffer mit ihrem Dachverlag edition tingeltangel zählt. Der Pop-up-Store in der Dienerstraße ist eine Zwischennutzung bis Ende Mai 2019. Ermöglicht wurde er durch das Kompetenzteam Kreativwirtschaft der Stadt München.



Vortrag: **Do. 16.05.2019**, 19.30 Uhr  
Wiederholung: **Fr. 17.05.2019**, 11.00 Uhr  
Zentrum St. Bonifaz, Karlstr. 34 / 15 €

# Die letzte Königin

*Marie Therese von Bayern*

Sie liebte Zigeunermusik, besaß die ungarische Staatsbürgerschaft und galt als einzige legitime Erbin der britischen Krone: 1868 heiratete die temperamentvolle Habsburgerin Marie Therese zum Leidwesen ihrer Familie den späteren Ludwig III. von Bayern – einen Wittelsbacher, von dem



es hieß, er „offenbare einen ererbten Hang zur Schwerleibigkeit“. Sie wurde zur Mutter des späteren Kronprinzen Rupprecht, verehrte Karl May und richtete während des Ersten Weltkriegs in der Münchner Residenz die angeblich „größte Nähstube Deutschlands“ ein.

Vortrag: **Do. 06.06.2019**, 19.30 Uhr  
Wiederholung: **Fr. 07.06.2019**, 11.00 Uhr  
Zentrum St. Bonifaz, Karlstr. 34 / 15 €

# Schnecke vor Stachelschwein

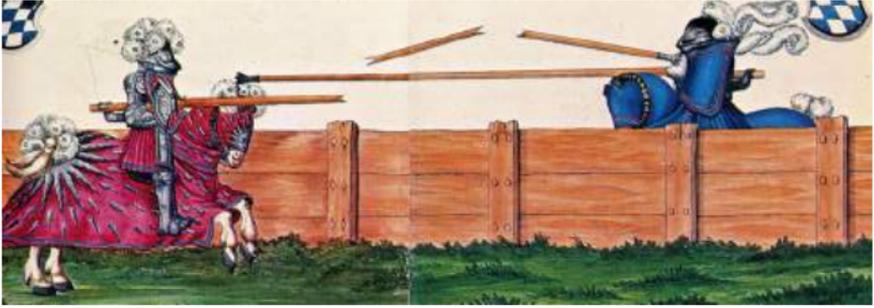
*Violante Beatrix  
und der Palio  
von Siena*

Sie war die jüngste Schwester des „blauen Kurfürsten“ Max Emanuel, sprach unter anderem Türkisch und musste einen Medici heiraten, der sich in einen Kastraten verschaut hatte. Trotzdem wurde (natürlich) ihr angelastet, dass der Nachwuchs ausblieb. Es hieß, sie sei „häßlich und ohne jede Grazie“. Tatsächlich war sie ebenso klug wie kultiviert: Sie verhalf Georg Friedrich Händel zu einem Aufenthalt in Düsseldorf, wurde Gouverneurin von Siena und gab dem „härtesten Pferderennen der Welt“, dem „Palio“, ein Regelwerk, das bis heute Gültigkeit hat.

Vortrag: **Do. 11.07.2019**, 19.30 Uhr  
Wiederholung: **Fr. 12.07.2019**, 11.00 Uhr  
Zentrum St. Bonifaz, Karlstr. 34 / 15 €

# Er warf den Stein mit leichter Hand

*Christoph der Starke und sein Tod auf der Insel Rhodos*



Aufsässig, „gachzornig“ und dem eigenen Bruder spinnefeind, dürfte er der größte Abenteurer in den Reihen der Wittelsbacher gewesen sein – und eine regelrechte Sportkanone: Bei der Landshuter Hochzeit glänzte er mit beinahe olympischen Leistungen, ebenso bei einem Wettkampf in der Münchner Neuveste. Eines seiner Bankette inspirierte Erasmus Grasser angeblich zu den „Moriskentänzern“. Auf der Heimreise von einer Pilgerfahrt ins Heilige Land starb er an verdorbenem Wasser. Aus der Kirche, in der er sein Grab fand, wurde später eine Moschee.



# Festgeläut für den Führer

*Kardinal Faulhaber und  
der Nationalsozialismus*

Vortrag: **Mo. 27.05.2019**, 19.30 Uhr  
Zentrum St. Bonifaz, Karlstr. 34 / 15 €

Er hielt Adolf Hitler für einen Mann, der „im Glauben an Gott“ lebe, schickte ihm nach dem missglückten Attentat von Georg Elser ein Glückwunschtelegramm und äußerte die Überzeugung, „daß die Juden sich selber helfen können“. Trotzdem war er den braunen Machthabern nicht grün. „Cardinal Faulhaber hat wieder mal eine freche Rede gegen uns gehalten“, notierte Goebbels. Seit 2013 nehmen Wissenschaftler im Rahmen eines Forschungsprojekts die Tagebücher des langjährigen Münchner Erzbischofs unter die Lupe, um seine widersprüchliche Haltung während der NS-Zeit zu ergründen.



Stadtrundgang: **Mo. 03.06.2019**, 11 - 13 Uhr  
Treffpunkt: Frauenkirche, unter der Orgelempore, Frauenplatz 12, 80331 München / 15 €

Wir reihen uns bei sengender Hitze in einen riesigen Trauerzug ein, der die Bischofsgruft der Frauenkirche zum Ziel hat, hören eine Adventspredigt, die sich „gegen die Diktatur der Gasse und der Masse“ wendet und werden Zeugen einer Straßenumbenennung. Außerdem beobachten wir die kirchliche Trauung eines verurteilten Attentäters. Weil uns ein guter Geist an die Hand nimmt, können wir am Ende sogar die Gabelsberger-Kurzschrift entziffern.

Voraussichtliche Stationen: Frauenkirche, Michaelskirche, Erzbischöfliches Palais, Dreifaltigkeitskirche, Archiv des Erzbistums München und Freising (Besuch bei Archivober-  
rat Dr. Roland Götz)



# Die Judengeschäfte sind geschlossen

„Reichskristallnacht“ in München

Vortrag: **Mo. 01.07.2019**, 19.30 Uhr  
Zentrum St. Bonifaz, Karlstr. 34 / 15 €

Schon im Juni war die Hauptsynagoge als „Verkehrshinder-  
nis“ abgebrochen worden.

Fünf Monate später, am Abend des 9. November 1938,  
gab „Reichspropagandaminister“ Joseph Goebbels bei ei-  
ner Rede im Alten Rathaus den Startschuss zum Terror der  
„Reichskristallnacht“, der den Untergang des bisherigen jü-  
dischen Lebens in München besiegelte. Jetzt ging auch die  
orthodoxe Synagoge in der Herzog-Rudolf-Straße in Flam-  
men auf.

Gleichzeitig wurde mit dem Kaufhaus Uhlfelder der wohl  
beliebteste Warentempel der Stadt zur Zielscheibe des brau-  
nen Mobs.

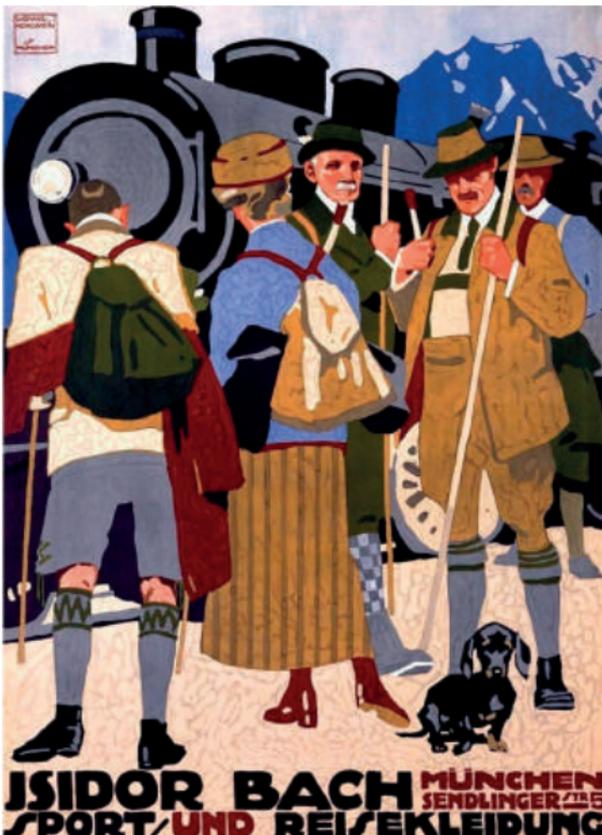


Stadtrundgang: **Sa. 06.07.2019**, 11 - 13 Uhr  
Mit Klaus Reichold und der Historikerin und Bestsellerautorin Heidi Rehn (auf den Spuren ihres München-Romans „Das Haus der schönen Dinge“ über eine fiktive jüdische Warenhausdynastie)

Treffpunkt: Karstadt-Arkaden gegenüber dem Annahotel („Pini-Haus“), Schützenstraße 1, 80335 München / 15 €

Wir lernen einen jüdischen Kaufmann namens Hermann Tietz kennen, der einem „Garn-, Knopf-, Posamentier-, Weiß- und Wollwarengeschäft“ seinen Namen gab und zum Paten eines legendären Familienunternehmens wurde, imaginieren uns die ersten (Holz-)Rolltreppen Münchens und erleben den Boykott des Herrenbekleidungshauses Bamberger & Hertz. Außerdem stimmen wir mit dem Oberkantor Emanuel Kirschner den 102. Psalm an: „Versengt wie Gras ist mein Herz!“

Voraussichtliche Stationen: Kaufhäuser Karstadt (Bahnhofsplatz), Oberpollinger (mit Gedenkstein zur Erinnerung an die Alte Hauptsynagoge), Hirmer und Konen, rückwärtiger Trakt des Stadtmuseums (Standort des historischen Kaufhauses Uhlfelder)



# Untergangs- stimmung!

*Luftangriffe  
auf München*

Vortrag: **Mo. 22.07.2019**, 19.30 Uhr  
Zentrum St. Bonifaz, Karlstr. 34 / 15 €

Heulende Sirenen, dröhnende Flugzeugmotoren, gewaltige Detonationen – ab dem 5. Juni 1940, an dem fünf französische Piloten zwischen 1.29 und 2.30 Uhr nachts 13 Spreng- und 20 Brandbomben über München abwarfen, lebte die „Hauptstadt der Bewegung“ in ständiger Angst. Zu den furchtbarsten Heimsuchungen zählte der britische Großangriff in der Nacht vom 24./25. April 1944. Er löste mehr als 7.000 Brände aus, machte rund 70.000 Münchner obdachlos und legte – neben der Residenz – einen Großteil der historischen Altstadt in Schutt und Asche.



Stadtrundgang: **Sa. 27.07.2019**, 11 - 13 Uhr  
Treffpunkt: Haus der Kunst, Kasse, Prinzregentenstraße 1,  
80538 München / 15 €

Wir imaginieren uns einen nächtlichen Fliegerangriff der Royal Air Force auf die Maxvorstadt, suchen nach dem Einstieg in einen Luftschutzkeller und zählen 680 Bombentrichter. Außerdem lassen wir vor unserem geistigen Auge zwei mittelalterliche Stadtquartiere wiedererstehen, die einfach verschwunden sind. Nach einem Blick auf den Bunkerbau zu Füßen der Mariensäule sehen wir den Totenkranz des Alten Peter.

Voraussichtliche Stationen: Englischer Garten, Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Residenz, Marienhof, Marienplatz, St. Peter, Rindermarkt



# Anmeldungen

Bei unseren Veranstaltungen ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Deshalb empfehlen wir Ihnen, sich anzumelden.

Anmeldungen für die Veranstaltungen aller Reihen nimmt unsere Mitarbeiterin Evelyn Ehrendorf gern telefonisch unter 089 / 26 02 32 08 und via [anmeldung@histonauten.de](mailto:anmeldung@histonauten.de) entgegen. Sie können für die Anmeldung auch das folgende Formular nutzen und uns faxen (089 / 62 00 16 29) oder per Post schicken.

Die Abendkasse finden Sie im Foyer des Zentrums St. Bonifaz, das zwischen Basilika und Kloster liegt. Der Zugang befindet sich links von den Arkaden.

Der Zugang zu allen Räumen ist barrierefrei (Lift im Innenhof).



## Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Anmeldedaten verwenden wir ausschließlich dazu, Ihnen den Besuch der entsprechenden Veranstaltung zu ermöglichen. Sofern Ihre Daten aus steuerrechtlichen Gründen nicht länger vorgehalten werden müssen, löschen wir sie unmittelbar nach Ablauf bzw. Abrechnung der Veranstaltung. Ihre Daten zum Bezug des Newsletters oder des Programmheftes nutzen wir ausschließlich zum Versenden. Wir geben Ihre Daten nicht weiter – außer an unseren Dienstleister zum rechtskonformen Versand unserer Newsletter. Sie können unsere Newsletter oder den Bezug des Programmheftes jederzeit abbestellen. Bei einer Abbestellung werden Ihre Daten gelöscht. Bezüglich der Verarbeitung Ihrer Daten durch die Histonauten GbR können Sie sich auch bei der zuständigen Aufsichtsbehörde beschweren.



..... *Bitte abtrennen und im Couvert abschicken oder faxen* .....

Vor- und Nachname .....

Straße und Hausnummer .....

PLZ und Ort .....

E-Mail .....

Telefon .....

Akademie für Kulturgeschichte  
bavaricum@histonauten  
Kohlstraße 7 (Gartenhaus)  
80469 München

# Referent

Klaus Reichold M.A., gebürtiger Münchner, ist Kulturhistoriker und Programmleiter der Histonauten. Er hat in München und Siena Geschichte und Philosophie studiert und war viele Jahre nebenamtlicher Kirchenmusiker. Für den *Bayerischen Rundfunk* hat er Fernseh-Dokumentationen gedreht und Hörfunk-Features geschrieben. Seine Publikationen sind bei Verlagen wie *Hoffmann und Campe*, *Prestel* und *Pustet* erschienen.



## Bleiben Sie ...

... auf dem Laufenden mit unserem Newsletter, den wir per E-Mail verschicken. Er bietet Ihnen zusätzliche Details zu unseren Veranstaltungen und informiert Sie über kurzfristige Ergänzungen oder Änderungen des Programms. Gern nehmen wir Sie in unseren Verteiler auf (s. Seite 21 unten). Aktuelles zur Bayerischen Geschichte finden Sie auch bei Facebook unter *Histonauten - Bavaricum* und bei Twitter unter *Thomas Endl@Histonaut*.

Abbildungsnachweis (sofern nicht gemeinfrei):

- Chinesischer Sommerpalast: VR-Dynamix
- Kardinal Michael von Faulhaber: Erzbischöfliches Archiv München
- St. Bonifaz: Thomas Endl
- Klaus Reichold: Sergio - Srdjan Milinkovic

[bavaricum@histonauten](mailto:bavaricum@histonauten)

Akademie für Kulturgeschichte

.....  
Histonauten GbR, Kohlstraße 7 (Gartenhaus),

80469 München, Telefon: 089 / 620 01 630

[thomas.endl@histonauten.de](mailto:thomas.endl@histonauten.de)

[www.histonauten.de/bavaricum](http://www.histonauten.de/bavaricum)

# Termine

## APRIL

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	1	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30					

Bayern 1918-1923  
/ Vortrag (Mo. 19.30, St.  
Bonifaz) / Rundgänge (Mi.  
15.00, Do., 11.00)  
/ Bus-Exkursionen (Fr., Sa.  
ganztags)

Mit Ludwig II. im Gebirge  
/ Vorträge (Mo. 19.30, St.  
Bonifaz) / Exkursionen (Fr.  
10.00, Sa. 11.00)

## MAI

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
		1	2	3	4	5
6	7	8	9	10	11	12
13	14	15	16	17	18	19
20	21	22	23	24	25	26
27	28	29	30	31		

Die Wittelsbacher privat  
/ Vorträge (Do. 19.30,  
Fr. 11.00, St. Bonifaz)

München im Nationalso-  
zialismus / Vorträge  
(Mo. 19.30, St. Bonifaz)  
/ Stadtrundgänge  
(Mo. 11.00, Sa. 11.00)

## JUNI

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
					1	2
3	4	5	6	7	8	9
10	11	12	13	14	15	16
17	18	19	20	21	22	23
24	25	26	27	28	29	30

## JULI

Mo	Di	Mi	Do	Fr	Sa	So
1	2	3	4	5	6	7
8	9	10	11	12	13	14
15	16	17	18	19	20	21
22	23	24	25	26	27	28
29	30	31				

Änderungen  
vorbehalten

Aktualisierungen  
finden Sie unter  
*histonauten.de/  
bavaricum*